

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1945)

Heft: 6

Artikel: Jugendfeste

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-776931>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mädchenreigen am St. Galler Kinderfest. Rhythmik — Kennzeichen der Jaques-Daleroze'schen Erziehungsweise — kommt hier, wenn auch anders aufgefaßt, aufs schönste zur Geltung. Aufnahme: Photopref.

Ronde de jeunes filles à la fête des enfants de St-Gall. S'exprimant ici par des moyens différents, la rythmique, base de la méthode d'éducation de Jaques-Daleroze, n'en est pas moins belle.

Jugendfeste

Der «Maienzug», das Aarauer Jugendfest. Er findet jeweils am zweiten Freitag im Juli statt. Phot.: Wicht, Aarau.

Le «Maienzug», fête de la jeunesse à Aarau, qui a lieu le deuxième vendredi de juillet.



Der Sommer ist die Zeit der Jugendfeste. Im Aargau und im Bernbiet, im Kanton Zürich und in der Ostschweiz werden die lebensfrohen, andächtig beginnenden und in übermütige Tanzfreude mündenden Feiern begangen. In den kleinen Städtchen des Mittellandes, wo wir so getreu den Geist wiederfinden, der in Gottfried Kellers Seldwyler Novellen verewigt ist, sind sie am Orte wie sonst kaum irgendwo. Aber auch zahlreiche größere Städte pflegen diese Tradition. Wer kennt nicht die prächtigen Kinderfeste der Stadt St. Gallen? Wer hat nicht schon von den «Fêtes des promotions» Genfs gehört? Bekannt ist die «Fête des Bois» in Lausanne; berühmt sind die Aargauer Feste, sei es von Lenzburg, von Zofingen, seien es der Bruggler Rutenzug oder der Aarauer «Maienzug». Stets, bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung, vom frühen Morgen bis spät am Abend, spielt da die Jugend die Hauptrolle, und für sie bedeuten die in der Heimat verwurzelten Feste unvergeßliche Erlebnisse, an welche die Erinnerung zeitlebens hochgehalten wird. — Am deutlichsten erscheint der vaterländische Sinn, der Heimatgedanke, der all diesen Sitten zutiefst innewohnt, wohl beim Jugendfest von Murten, welches alljährlich am Gedenktage der Schlacht von 1476 abgehalten wird. Da werden die jungen Bürger und Bürgerinnen direkt daran ermahnt, die glorreichen Heldentaten ihrer Ahnen, die den Bund der Eidgenossen endgültig besiegelten, stetsfort im Herzen zu tragen. Und hier — daneben vielleicht noch an der Glarner Landsgemeinde, wo für die Jungmannschaft jeweils ein besonderer Ehrenplatz in der Mitte des Rings reserviert ist — erkennen wir die Erziehung zur Tradition als der Mittelrin und Wahrerin des Heimatbewußtseins am klarsten und am unmittelbarsten. esch.